

Anlage 2 zur Beschlussvorlage Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren Ausbau der Saarstraße zwischen Max-Lull-Straße und Straße Ostender Höhen einschließlich Buswendestelle an der Straße Ostender Höhen in 16225 Eberswalde

-Entwurf-

Bauprogramm zur Straßenbaumaßnahme Saarstraße von der Anbindung Max-Lull-Straße bis zur Straße Ostender Höhen einschließlich Buswendeschleife an der Straße Ostender Höhen in 16225 Eberswalde

1.Vorbemerkung

Die Saarstraße befindet sich im Stadtteil Ostende in der Stadt Eberswalde. Sie ist eine Sammelstraße und verläuft von der Freienwalder Straße bis zur Straße Ostender Höhen.

Die Baustrecke für den grundhaften Ausbau liegt zwischen dem Knotenpunkt Max-Lull-Straße und dem Knotenpunkt der Straße Ostender Höhen. Im Plangebiet ist die O-Buserweiterung vorgesehen. Diese führt bis zum Verwaltungsgebäude der Kreiswerke Barnim an der Straße Ostender Höhen.

Derzeit ist die Fahrbahn der Saarstraße im Plangebiet zwischen ca. 4,00 m und 6,50 m breit. Sie ist teils mit unterschiedlichen Materialien wie Betonplatten, Findlingspflaster, Asphalt und Schotter befestigt. In einigen Teilabschnitten sind nur einseitig Straßenborde vorhanden und in anderen Teilabschnitten gibt es beidseitig eine stark auffällige Bordanlage.

Gegenwärtig ist auf der nördlichen Seite, ein durchgängiger Gehweg mit einer Breite von ca. 1,00 m mit Betonplatten befestigt vorhanden. Der Gehweg weist erhebliche Schäden, Setzungen und Verwerfungen auf. Die Ober- und Unterstreifen sind mit Schotter befestigt, so dass die Nutzung durch körperlich eingeschränkte Personen oder Familien mit Kinderwagen kaum möglich ist.

Ausgewiesene Stellplätze sind nicht vorhanden. Durch die Nutzer*innen werden Fahrzeuge auf den mit Schotter befestigten Unterstreifen geparkt.

Im Bestand gibt es keine geordnete Regenentwässerung. Das anfallende Niederschlagswasser versickert weitgehend in der vorhandenen Oberbaukonstruktion und in den unbefestigten Seitenstreifen (Mulden). Da der Zustand der Anlagen schlecht ist, kommt es zu erheblichen Pfützenbildungen.

Die Beleuchtungsanlage besteht aus veralteten RSL-Leuchten auf 6,00 m hohen Betonmasten mit LED-Leuchtmittel 24 Watt (Leuchtmittel wurden in jüngerer Vergangenheit erneuert). Die Lichtpunkte sind einseitig auf nördlicher Seite angeordnet. Zudem gibt es im Ober- und Unterstreifen der Saarstraße 14 Freileitungsmasten aus Beton zum Anschluss der alten Freileitungsbeleuchtungsanlagen der Nebenstraßen. Im Bereich der Straße Ostender Höhen von der Ein-

mündung Saarstraße bis Kreiswerke Barnim sind erdverkabelte Lichtpunkte mit Leuchten vom Typ NWS 131 des Herstellers Lunux mit LED-Leuchtmittel 24 Watt in rubinrot vorhanden, die nicht erneuert werden sollen.

Aus vorgenannten Gründen ist ein grundhafter Ausbau der Straße im benannten Abschnitt notwendig.

Entsprechend Mobilitätsplan 2030+ der Stadt Eberswalde ist die Saarstraße der Kategorie Sammelstraße zuzuordnen und befindet sich in einer 30-ziger Zone.

2. Technische Angaben

| | | |
|-----|-------------------|--|
| 2.1 | Straßenkategorie: | ESV-Sammelstraße, Verbindungsfunktionsstufe IV |
| 2.2 | Länge | ca. 800 m |
| 2.3 | Ausbaubreite: | ca. 9,50 m |
| 2.4 | Begegnungsfall: | Bus/Bus |
| 2.5 | Geschwindigkeit: | 30 km/h |
| 2.6 | Deckenaufbau | |

Fahrbahn

gemäß Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen 2012, Tafel 1, Zeile 3, Belastungsklasse 3,2

| | |
|--|--------------------------|
| 4,00 cm | Asphalttragschicht |
| 6,00 cm | Asphaltbinderschicht |
| 10,00 cm | Asphalttragschicht |
| 15,00 cm | Schottertragschicht 0/32 |
| 30,00 cm | Frostschuttschicht 0/32 |
| <u>Planum anstehender Erdstoff $E_{V2} \geq 45$ MPa</u> | |
| <u>65,00 cm</u> | <u>Gesamtdicke</u> |

Zufahrten

gemäß RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

| | |
|--|--|
| 10,00 cm | Betonsteinpflaster 20 cm x 10 cm x 10 cm |
| 4,00 cm | Bettungsschicht |
| 25,00 cm | Schottertragschicht 0/32 |
| 26,00 cm | Frostschuttschicht 0/32 |
| <u>Planum anstehender Erdstoff $E_{V2} \geq 45$ MPa</u> | |
| <u>65,00 cm</u> | <u>Gesamtdicke</u> |

Gehwege

gemäß RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

| | |
|-----------------|--|
| 8,00 cm | Betonsteinpflaster 20 cm x 10 cm x 8 cm |
| 4,00 cm | Bettungsschicht |
| 25,00 cm | Schottertragschicht |
| | <u>Planum anstehender Erdstoff $E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$</u> |
| <u>37,00 cm</u> | <u>Gesamtdicke</u> |

2.7 Ver- und Entsorgungsleitungen

Im Rahmen der Vorplanung wurde eine frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange einschließlich aller Versorgungsträger durchgeführt. Für den geplanten Ausbau der Saarstraße zwischen der Max-Lull-Straße und der Straße Ostender Höhen wird die Umverlegung von Gasleitung und Telekommunikation/Breitband nötig. Alle erforderlichen Um- bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

2.8 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Es ist die Demontage der bestehenden Beleuchtungsanlage mit 14 Stück Freileitungsmasten und ca. 500 m Freileitung vorgesehen. Innerhalb der Ausbaustrecke soll komplett ein neues Beleuchtungskabel verlegt werden. Es sind Vorstreckungen von Kabeln zur Versorgung der Seitenstraßen vorzusehen.

Die neuen Leuchten sollen als Ausleger auf spezielle Fahrleitungsmasten der O-Buslinie (Kombimasten) montiert werden. Durch die gemeinsame Nutzung der Masten als Kombimasten für die Beleuchtung und Oberleitung kann die Anzahl der Masten im Gehwegbereich reduziert werden. Es sollen dimmbare Leuchten vom Typ Ellipse 131 des Herstellers Hellux mit LED-Leuchtmittel, Lichtfarbe 3000 K, Leistung 24 Watt verwendet werden. In den Nachtstunden von 22:00 Uhr bis 05:00 Uhr soll eine Leistungsreduzierung auf ca. 60 % vorgesehen werden.

2.9 Grünanlagen

Die Oberstreifen zwischen Gehweganlage und den angrenzenden Privatgrundstücken (Breite ca. 0,30 m bis 0,50 m) sollen als unbefestigte Straßennebenfläche mit Oberboden angedeckt und mit Rasenansaat ausgeführt werden. Baumpflanzungen sind aufgrund des beengten Verkehrsraumes und der vorhandenen unterirdischen Medienversorgung im Baufeld nicht möglich.

2.10 Oberflächenentwässerung

Die Oberflächenentwässerung soll über Quer- und Längsgefälle der Fahrbahnoberfläche zu den neu herzustellenden Straßenabläufen in den geplanten Regenkanal erfolgen. Es soll der Neubau eines Regenkanals mit Nennweite von DN 300 (Teilabschnitt von 194 m), DN 400 (Teilabschnitt von 541 m) und DN 500 (Teilabschnitt von 20 m) mittig einer Fahrspur und der Neubau

zugehöriger Schächte durchgeführt werden.

Die geplante Regenleitung soll an den Tiefpunkten am Versickerungsbecken angeschlossen werden. Hierfür sollen an den Knotenpunkten Saarstraße/Max-Lull-Straße/Oststraße von Bau-km 0+000,00 bis 0+195,00 sowie am Knotenpunkt Saarstraße/Ostender Höhen von Bau-km 0+545,00 bis 0+673,56 zwei Versickerungsbecken neu errichtet werden.

Die Regenentwässerung des partiellen Tiefpunktes im Bereich Talweg erfolgt über die bereits vorhandene Regenwasserkanalisation im Talweg.

Bei Erfordernis soll eine Regenwasserleitung in die einmündenden Straßen bis außerhalb der Befestigung vorgestreckt und verschlossen werden

2.11 Barrierefreiheit

Die neu herzustellenden Flächen sollen bezüglich der Ebenflächigkeit, des Gefälles, den Absenkungen und den taktilen und optischen Elementen, den Anforderungen der Barrierefreiheit entsprechen.

2.12 ÖPNV

Im Baufeld werden zwei zusätzliche Haltepunkte für den ÖPNV in Abstimmung mit der Barnimer Busgesellschaft vorgesehen. Diese werden im Bereich der Knotenpunkte

- Ostender Höhen/Saarstraße/Grenzweg sowie
- Saarstraße/Am Anger verortet.

Der vorhandene Haltepunkt Saarstraße/Oststraße bleibt erhalten. Die vorhandene Wendeanlage mit Haltepunkt wird durch einen straßenbegleitend zur Saarstraße angeordneten Haltepunkt ersetzt.

Für die Erweiterung der O-Buslinie sollen ca. 21 Fahrleitungsmasten als Kombimasten in einem Abstand von ca. 25,00 m und die Fahrleitung hergestellt werden. Die Kombimasten sollen mit Aufsatzleuchte für die Straßenbeleuchtung ausgeführt werden. Die genaue Anzahl soll im Zuge der weiteren Planung ermittelt werden. Mit der Barnimer Busgesellschaft gab es bereits Abstimmungen dazu und es soll zur Ausführung und Finanzierung eine Vereinbarung abgeschlossen werden.

Die Wendeanlage von ca. 36,00 m für den Bus soll auf dem Flurstück der Kreiswerke Barnim gebaut werden, welches von der Stadt Eberswalde erworben werden soll. Dazu gab es bereits Absprachen.

2.13 Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen

Bei der Vorplanung der Saarstraße wurden die Klimaschutzbelange bereits berücksichtigt.

3. Realisierungszeitraum

Der Beginn der Baumaßnahme ist Ende 2024/Anfang 2025 vorgesehen. Die Bauzeit wird voraussichtlich 20 Monate betragen.

4. Kosten

| | |
|---|------------------------------------|
| Baukosten inklusive Regenentwässerung und Beleuchtung | ca. 3.120.845,00 EUR |
| Planungskosten | ca. 107.905,00 EUR |
| <u>Nebenkosten</u> | <u>ca. 20.250,00 EUR</u> |
| <u>Gesamtkosten</u> | <u>ca. 3.249.000,00 EUR</u> |

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Straßenbaumaßnahme erfolgt aus städtischen Mitteln (teilweise Refinanzierung der städtischen Mittel durch Straßenausbau-Mehrbelastungsausgleich-Verordnung Land Brandenburg) und ist unter der Maßnahmennummer 65060162 und 65060206 geplant. Die Zufahrten werden gemäß Kostenersatzsatzung zu 100 % von den Anliegern getragen.